
HALBJAHRESBERICHT 2015

InterCard AG Informationssysteme



InterCard AG Informationssysteme
Marienstraße 10
78054 Villingen-Schwenningen

T +49 (0) 7720 - 99 45 - 0
F +49 (0) 7720 - 99 45 - 10
E investor.relations@intercard.org

www.intercard.org

KONZERNGESELLSCHAFTEN	04
<hr/>	
ZWISCHENLAGEBERICHT	06
<hr/>	
ZAHLEN IM ÜBERBLICK	10
<hr/>	
INTERCARD KONZERN HALBJAHRESABSCHLUSS	12
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Verkürzter Anhang	16
Entwicklung des Eigenkapitals	18

KONZERNGESELLSCHAFTEN

InterCard AG Informationssysteme

InterCard GmbH Kartensysteme	100%
IntraKey technologies AG	100%
Multi-Access AG	100%
Multicard GmbH	100%
Professional Services GmbH Datentechnik	70%
Cosmo.ID GmbH	51%
MobileServices GmbH Informationssysteme	100%

Stand 01.09.2015





ZWISCHENLAGEBERICHT

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit der Mehrheitsbeteiligung an der Professional Services GmbH im ersten Halbjahr 2015 und der Übernahme der Multi-Access AG (Adliswil, Schweiz) im August 2015 konnten wir unsere Akquisitionsstrategie in diesem Jahr erfolgreich fortsetzen. Nach dem verhaltenen Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2015 zeichnet sich eine sehr deutliche Ausweitung des Geschäftsvolumens für das zweite Halbjahr ab.

Die InterCard AG Informationssysteme konnte ihre Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2015 im Konzern auf EUR 5,23 Mio. (Vj. 4,98) steigern. Dabei blieben Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr noch hinter unseren Erwartungen zurück, nachdem sich die Neuinstallation eines Chipkartensystems der InterCard GmbH Kartensysteme für 60.000 Studierende an der Universität zu Köln in das dritte Quartal verschoben hatte.

Einem verhaltenen ersten Halbjahr 2015 bei der InterCard GmbH Kartensysteme folgte ein starkes drittes Quartal 2015 mit einem hohen Auftragsbestand für das vierte Quartal. Daher erwarten wir eine sehr deutliche Steigerung des Geschäftsvolumens für das zweite Halbjahr 2015.

Das EBITDA lag im ersten Halbjahr im Konzern noch bei TEUR 142 (Vj. 483) und das EBIT bei TEUR -31 (Vj. 332). Das EBT lag im ersten Halbjahr bei TEUR -63 (Vj. TEUR 301). Der Konzernjahresüberschuss lag zum Halbjahr bei TEUR -98 (Vj. 170).

Wir gehen in Folge des starken Umsatzanstieges im zweiten Halbjahr weiterhin davon aus, unsere Wachstumsziele für das Geschäftsjahr 2015 zu erreichen und deutlich profitabel zu wachsen, wobei Aufwendungen für die Internationalisierung sowie die Akquisition und Integration unserer neuen Beteiligungen das Ergebnis 2015 etwas belasten werden. Unsere Tochtergesellschaft IntraKey technologies AG wird aller Voraussicht nach wesentlich zum Wachstum im Jahr 2015 beitragen und ihre hohe Wachstumsdynamik aus dem Jahr 2014 fortsetzen.

Die InterCard GmbH Kartensysteme hat im ersten Halbjahr 2015 weiter an der Erschließung internationaler Märkte gearbeitet. So hat InterCard ein neues Chipkartenterminal für Kopieren und Drucken sowie einen neuen Aufladeautomaten für Chip-

karten im Markt eingeführt. Beide Produkte entsprechen den internationalen Anforderungen besser als das bestehende Produktportfolio von InterCard. Mit den neuen Produkten wurde bereits ein größerer Auftrag an der Jacksonville Public Library in Florida gewonnen.

Darüber hinaus konnten wir im laufenden Geschäftsjahr unsere Ausrichtung hin zu einer Holding für RFID-basierte Bezahl- und Sicherheitssysteme erfolgreich fortsetzen.

Bereits im April diesen Jahres haben wir 70% der Anteile an der Professional Services GmbH mit Sitz in Villingen-Schwenningen übernommen. Das Unternehmen erstellt multifunktionale Chipkartensysteme für Universitäten und Hochschulen und ist damit im selben Geschäftsbereich wie die InterCard GmbH Kartensysteme aktiv. Mit diesem Schritt haben wir unsere Marktposition im Hochschulbereich in Deutschland und in der Schweiz gestärkt. Darüber hinaus ergänzt die Professional Services GmbH das Produktportfolio unserer Konzerngesellschaften in idealer Weise. So werden wir das Karten-Management-System



der Professional Services GmbH sowie weitere Produkte des Unternehmens zukünftig über alle Konzerngesellschaften vermarkten.

Im August 2015 haben wir 100% der Anteile an der Multi-Access AG mit Sitz in Adliswil bei Zürich übernommen. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter multifunktionaler Chipkartenlösungen an den Universitäten und Hochschulen in der Schweiz. Multi-Access ist bereits seit vielen Jahren Vertriebspartner für Kartensysteme von InterCard.

Mit der Übernahme stärken wir unsere Marktposition in der Schweiz und sichern uns den direkten Zugang zu den Bestandskunden unserer Systeme. Der Kundenbestand von Multi-Access in der deutschsprachigen, französischen und italienischen Schweiz hat mit seinen Nachbestellungen von Chipkarten, Updates und Upgrades sowie dem Servicegeschäft eine hohe Bedeutung für InterCard. Multi-Access vermarktet neben den Systemen von InterCard mit großem Erfolg auch die Systeme für Zutrittskontrolle und Zeiterfassung unserer Tochtergesellschaft IntraKey.

Der Umsatzbeitrag von Multi-Access wird im Konzern in einem vollen Jahr der Zugehörigkeit bei rund 1 Mio. Euro liegen.

Die Übernahme der Multi-Access AG erfolgt im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage. Die InterCard AG Informationssysteme hat in diesem Zusammenhang im September dieses Jahres 67.000 neue Aktien mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2015 an die bisherigen Eigentümer der Multi-Access AG ausgegeben. Das Grundkapital beträgt seither TEUR 1,517 bei einem Nennwert von weiterhin 1 Euro je Aktie.

Auf der zurückliegenden Hauptversammlung konnten wir unsere Aktionäre mit einer Dividende von € 0,06 am Erfolg des Unternehmens beteiligen. Die gute Finanzsituation sowie die insgesamt guten Geschäftsaussichten haben uns zu diesem Schritt bewogen.

Wir haben in diesem Geschäftsjahr bereits zwei Gesellschaften übernommen und teilweise integriert. Neue Produkte wurden über mehrere Gesellschaften hinweg entwickelt und im

Markt eingeführt. Neue Kunden wurden gewonnen. Die starke Ausweitung des Geschäftsvolumens im dritten Quartal wurde erfolgreich umgesetzt.

Deshalb will ich mich auch an dieser Stelle für das außergewöhnlich hohe Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Unternehmen und das Vertrauen unserer Kolleginnen und Kollegen in den neuen Konzerngesellschaften bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Gerson Riesle
Vorstand

Chancen und Risiken

Die InterCard AG Informationssysteme ist in der Vergangenheit mit der IntraKey technologies AG, der MobileServices GmbH Informationssysteme, der Multicard GmbH, der cosmo.ID GmbH, der Professional Services GmbH und der Multi-Access AG bereits Beteiligungen eingegangen. InterCard wird auch in Zukunft attraktive Beteiligungs- und Übernahmemöglichkeiten prüfen. Eine gelungene Übernahme könnte im Konzern zu einem deutlichen Umsatz- und Ergebnissprung führen. Sollte sich trotz sorgfältiger Prüfung eine neue Übernahme oder Beteiligung schlecht entwickeln, könnte dies das Konzernergebnis belasten und zu Abschreibungen führen.

Risiken in der zukünftigen Entwicklung der InterCard GmbH Kartensysteme, speziell für Neugeschäfte, liegen unverändert darin begründet, dass das Chipkartengeschäft auf eher komplexen, teilweise saisonal bedingten Projekten basiert, die überwiegend mit Einrichtungen der öffentlichen Hand getätigt werden. Hier können politische Entwicklungen Investitionen zumindest verzögern. Das zyklische Neugeschäft erfordert verstärkte Bemühungen im Bereich der Ressourcen- und Liquiditätsplanung. Aufgrund des bestehenden Kundenstamms und des daraus resultierenden garantierten Basisumsatzes ist die Abhängigkeit vom Neu-Projektgeschäft jedoch deutlich reduziert.

Für Ansprüche aus eventuell durch Produkte verursachte Schäden besteht eine Produkthaftpflichtversicherung, die Schäden bis zu einem Volumen von EUR 2,0 Mio. abdeckt.

Bei der IntraKey technologies AG besteht die Chance, ihr derzeit hohes Wachstum auch in Zukunft fortzusetzen. Allerdings

ist das Unternehmen mit seinen Industriekunden stärker als die InterCard GmbH Kartensysteme konjunkturellen Risiken ausgesetzt. Bei einem schlechten wirtschaftlichen Umfeld kann es zu Verschiebungen der Investitionsentscheidungen bei den Kunden kommen.

Die MobileServices GmbH Informationssysteme agiert mit dem Produkt campus-to-go in einem neuen Markt, der heute noch schwer zu prognostizieren ist. Dabei besteht das Risiko, dass sich die Nachfrage weiterhin langsamer entwickelt als ursprünglich erwartet. Das Risiko wird dadurch begrenzt, dass Investitionen sukzessive und nach Erfolgsschritten entschieden werden und die Gesellschaft vergleichsweise niedrige Fixkosten hat. Die Technologie und das Know-how des Unternehmens werden heute bereits in anderen Konzerngesellschaften zur Ergänzung des Produktportfolios genutzt.

Für InterCard als Technologieunternehmen ergibt sich die Herausforderung, die über Jahre entstandene, sehr breit aufgestellte Produktpalette immer zeitnah auf dem neuesten Stand hinsichtlich Design und Funktionalität zu halten – und dies zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Aufgrund steigender funktionaler Anforderungen und der generellen technischen Weiterentwicklung muss InterCard aktiv neue Technologien verfolgen und implementieren, was tendenziell zusätzliche Personalressourcen erfordert. Ferner steigen die Vertriebsaufwendungen für neue Produkte und Lösungen, da diese zunehmend komplexer werden und somit beratungsintensiv sind. Dies bedingt zusätzliche Personalaufwendungen. Es treten weitere Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen wie z. B. Kassenlösungen, Zutrittslösungen oder IT-Systeme in den attraktiven und wirtschaftlich interessanten Bildungs-

bereich und dadurch in den Markt der InterCard GmbH Kartensysteme. Hierdurch entstehen neue Mitbewerber, die von Beginn an zumindest die Marktpreise beeinflussen können. Die Konzerngesellschaften müssen sich immer wieder neuen Rahmenbedingungen anpassen und die strukturellen Grundlagen für ihr Wachstum schaffen. Dies kann zu Reorganisationen führen, die dann mit Kosten verbunden sein können.

Die Gesellschaft hat nach Einschätzung der Geschäftsführung die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um die Kosten- und Ertragssituation von InterCard zu sichern, das Fremdkapital zu erhalten sowie einen möglichen zusätzlichen Liquiditätsbedarf zu gewährleisten.

Mit zunehmenden Exporten steigt bei den Konzerngesellschaften das Wechselkursrisiko. Allerdings ist der Exportanteil außerhalb der Eurozone noch sehr gering und stellt dadurch derzeit noch kein besonderes Risiko dar.

Der Kundenstamm setzt sich bei der InterCard GmbH Kartensysteme im Wesentlichen aus Hochschulen und Universitäten zusammen. Das den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anhaftende inhärente Ausfallrisiko wird von der Geschäftsführung anhand von Plan-Ist-Vergleichen systematisch monatlich überwacht. Durch sowie die Durchführung von Factoring sind Forderungsausfälle die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen sowohl die InterCard GmbH Kartensysteme als auch die IntraKey technologies AG über die Factoring-Vereinbarung zudem über ein adäquates Debitorenmanagement.



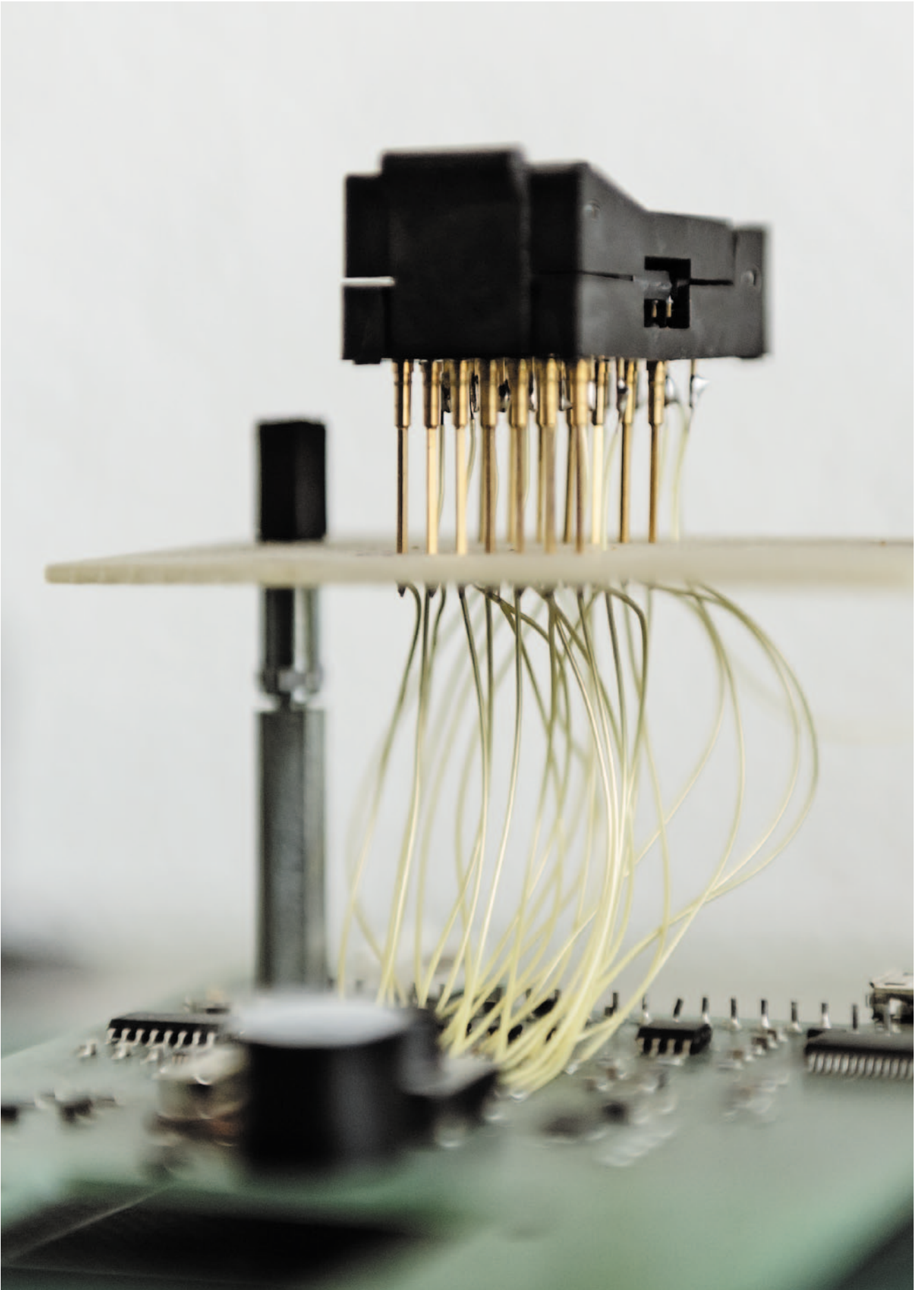
InterCard Aufladeautomat load.UP® für den internationalen Markt



Chipkartenterminal für Drucken, Kopieren und Scannen

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

InterCard Konzern (IFRS)	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014
Umsatz in TEUR	5.234	4.976	11.115
davon IntraKey technologies AG	1.168	1.144	2.818
EBITDA in TEUR	142	483	1.054
EBIT in TEUR	-31	332	742
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in TEUR	-63	301	684
Jahresüberschuss in TEUR	-98	170	474
Ergebnis je Aktie in EUR		0,12	0,33
Bilanzsumme in TEUR	8.782	7.366	7.959
Gezeichnetes Kapital in TEUR	1.450	1.450	1.450
Eigenkapital in TEUR	5.382	5.516	5.512
Mitarbeiter Anzahl	88	75	79



BILANZ ZUM 30.06.2015

AKTIVA	EUR	30.06.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Lizenzen und sonstige Rechte	494.603,55		569.444,40
Geschäfts- oder Firmenwert	3.433.403,93		3.295.741,58
Geleistete Anzahlungen	328.828,14		215.945,87
		4.256.835,62	
Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	123.712,52		140.271,87
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	434.186,50		396.440,33
Geleistete Anzahlungen	55.455,40		55.455,40
		613.354,42	
Finanzanlagen			
Beteiligungen		150,00	150,00
Anteile an assoziierten Unternehmen		0,00	0,00
		4.870.340,04	4.673.449,45
Umlaufvermögen			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	472.879,27		448.399,76
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	192.008,73		186.757,99
Fertige Erzeugnisse und Waren	958.594,00		800.401,18
		1.623.482,00	1.435.558,93
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	666.810,01		354.968,66
Forderungen gegen assoziierten Unternehmen	115.459,67		104.258,47
Sonstige Vermögensgegenstände	1.221.903,97		1.028.684,00
		2.004.173,65	1.487.911,13
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		259.545,35	329.628,58
		3.887.201,00	
Abgrenzung latenter Steuern			
		24.108,37	32.950,88
		8.781.649,41	7.959.498,97

PASSIVA

	EUR	30.06.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1.450.000,00		1.450.000,00
Eigene Anteile	-863,00		-863,00
Ausgegebenes Kapital		1.449.137,00	1.449.137,00
Kapitalrücklage	1.382.296,62		1.382.296,62
Individuelle Rücklage	1.157.161,30		1.157.161,30
Gewinnvortrag	1.403.240,25		1.016.407,51
Anteile Minderheitsgesellschafter	87.523,68		33.673,22
Konzernjahresfehlbetrag (Vj: -überschuß)	-97.851,13	3.932.370,72	473.780,97
		5.381.507,72	5.512.456,62
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	74.921,00		127.100,00
Sonstige Rückstellungen	122.388,55		338.600,00
		197.309,55	465.700,00
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.551.335,07		1.397.439,95
Aus Lieferungen und Leistungen	428.308,71		230.294,19
Sonstige	223.188,36		353.608,21
		3.202.832,14	1.981.342,35
		8.781.649,41	7.959.498,97

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Halbjahr 2015 Konzern

		1. Hj. 2015 EUR	1. Hj. 2014 EUR
Umsatzerlöse	5.234.153,82		4.975.917,03
Erhöhung (Vorjahr: Minderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.120,48		-67.541,75
Gesamtleistung		5.238.274,30	4.908.375,28
Sonstige betriebliche Erträge		105.995,77	115.672,20
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogen Waren inkl. Fremdleistungen		1.984.245,99	1.691.530,37
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	2.063.665,86		1.925.316,97
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	361.989,99		236.342,81
		2.425.655,85	2.161.659,78
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		172.781,37	150.997,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Raumkosten	150.229,41		130.317,61
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	26.463,48		26.903,87
Reparaturen und Instandhaltungen	43.524,28		36.146,58
Fahrzeugkosten	80.960,52		73.498,34
Werbe- und Reisekosten	195.137,54		137.728,27
Maschinenmiete und Leasing	106.442,04		99.395,79
Verschiedene betriebliche Kosten	189.557,78		184.447,08
		792.315,05	688.437,54

1. Halbjahr 2015 Konzern		1. Hj. 2015 EUR	1. Hj. 2014 EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		95,67	90,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		32.578,97	30.869,18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-63.211,49	300.644,29
Steuern vom Einkommen und Ertrag	19.037,10		99.899,42
Sonstige Steuern	9.896,79		4.063,38
		28.933,89	103.962,80
Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten		-92.145,38	196.681,49
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter		5.705,75	26.328,26
Konzernjahresfehlbetrag (Vorjahr: Konzernjahresüberschuß)		-97.851,13	170.353,23

VERKÜRZTER ANHANG (NOTES)

ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DIE PERIODE VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2015

A. Allgemeine Angaben

Der von der InterCard AG Informationssysteme, Villingen-Schwenningen, als Obergesellschaft erstellte Konzernzwischenabschluss der InterCard-Firmengruppe zum 30. Juni 2015 wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in Übereinstimmung mit den zum Abschlussdatum geltenden International Accounting Standards (IAS) bzw. International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) freiwillig aufgestellt.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Rechnungslegungs- sowie Berechnungsmethoden wie im letzten Abschluss per 31. Dezember 2014 befolgt.

B. Erläuternde Angaben

1. Eigenkapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. Juni 2015 wurde beschlossen, einen Teilbetrag des Bilanzgewinns vom 31.12.2014 in Höhe von 86.948,22 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,06 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den Restbetrag von 206.369,49 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen.

2. Ergebnis je Aktie

Das gemäß IAS 33 ermittelte unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug im Berichtszeitraum Euro 0,00 je Aktie (30.06.2014 Euro 0,12 je Aktie). Sachverhalte, die zu einem veränderten verwässerten Ergebnis je Aktie führen, bestanden nicht.

3. Wesentliche Ereignisse

Mit notariellem Vertrag vom 29.04.2015 hat sich die InterCard AG Informationssysteme an der Professional Services GmbH Datentechnik, 78054 Villingen-Schwenningen beteiligt. Zum 30.06.2015 hält die InterCard AG Informationssysteme Geschäftsanteile in Höhe von 70%.

Villingen-Schwenningen im September 2015

Gerson Riesle

Vorstand

InterCard AG Informationssysteme



ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

Für die Zeit vom 01.01.2013 bis 30.06.2015	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinn- rücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2013	1.199.137,00	764.844,07	0,00
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen			
Einstellung in den Verlustvortrag			
EK-Differenz aus Währungsumrechnung			
lfd. Jahr			
Kapitaltransaktionen			
Dividendenzahlung			
Einstellung in Kapitalrücklage			702.963,43
1. Kapitalerhöhung	120.000,00	312.000,00	
2. Kapitalerhöhung	130.000,00	325.000,00	
Verrechnung Kapitalerhöhungskosten AG		-19.547,45	
Stand 31.12.2013	1.449.137,00	1.382.296,62	702.963,43
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen			
Ausschüttung IntraKey			
Einstellung in den Gewinnvortrag			454.197,87
Jahresüberschuss			
Kapitaltransaktionen			
Dividendenzahlung			
Einstellung in Gewinnrücklage			
Hinzuwerb IntraKey AG			
Hinzuwerb MobileServices GmbH			
Hinzuwerb Cosmo.ID GmbH			
Stand 31.12.2014	1.449.137,00	1.382.296,62	1.157.161,30
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen			
Ausschüttung IntraKey			
Einstellung in den Gewinnvortrag			
Jahresfehlbetrag			
Kapitaltransaktionen			
Dividendenzahlung			
Hinzuwerb ProServices GmbH			
Stand 30.06.2015	1.449.137,00	1.382.296,62	1.157.161,30

Gewinnvortrag	EK-Differenz aus Währungs- umrechnung	Anteile von Minderheits- gesellschaftern	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag vor Minderheiten	Eigenkapital gesamt
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.490.929,81	0,00	184.786,15	460.546,58	4.100.243,61
460.546,58			-460.546,58	
		25.532,14	458.587,84	484.119,98
-59.956,85				-59.956,85
-702.963,43				432.000,00
				455.000,00
				-19.547,45
1.188.556,11	0,00	210.318,29	458.587,84	5.391.859,29
4.389,97			-458.587,84	0,00
		3.170,71	473.780,97	476.951,68
-72.456,85				-72.456,85
-97.365,26		-212.034,74		-309.400,00
-6.716,46		1.716,46		-5.000,00
		30.502,50		30.502,50
1.016.407,51	0,00	33.673,22	473.780,97	5.512.456,62
473.780,97			-473.780,97	
		5.705,75	-97.851,13	-92.145,38
-86.948,23				-86.948,23
		48.144,71		48.144,71
1.403.240,25	0,00	87.523,68	-97.851,13	5.381.507,72



InterCard AG Informationssysteme

Marienstraße 10
78054 Villingen-Schwenningen

T +49 (0) 7720 - 99 45 - 0

F +49 (0) 7720 - 99 45 - 10

E investor.relations@intercard.org

www.intercard.org